

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput III. Wie die Raggeten-Sätze anzusetzen und zuzurichten

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

CAPUT III.

Wie die Raggeten-Sätze anzusehen und zuzurichten.

Sie man einen Raggeten oder andern Satz ansehen will/ muß man zuvor wissen/ ob das Pulver auch rasch genug gearbeitet und klar / der Salpeter wohl geläutert/ gebrochen und klein/ der Schwefel wohl gereiniget/ und zu seiner stärksten Hitze und Perfection gebracht / auch ganz klar alle Species durchgestiebet / ingleichen ob die Kohlen von Linden/ Schießbeern/ Erllen/ oder andern leichten Holzern recht gebrannt / wohl getrucknet/ gekleint und gestiebet sind: Wenn man nun sich dieser Dinge wohl erkundiget/ kan man die Sätze/ welche einem belieben/ und er für gut befunden / also ansehen: (1) Den Salpeter abwiegen / und auf dem Werckbrette Vid. Fig. 14. abreiben (2) Den Schwefel gleichfalls abwiegen / und zugleich mit dem Salpeter/ vermittelst des Reibe-Holzes/ eine halbe Stunde wohl abreiben (3) Das Mehl-Pulver nach dem Gewicht zu den vorigen beyden Speciebus thun / und mit einander wiederum ungefehr eine halbe Stunde wohl abreiben. (4) Die Kohlen abwägen/ und gedachte Materie wohl unter einander vermengen/ nachmals

mals mit den Händen durcharbeiten / und schließlich mit dem Reibe-Holze Vid. Fig. 15. eine gute Stunde vollends recht den ganzen Satz reiben / auch damit die Kohlen wohl vermischet werden / mit einem Porscht = Wische von einem Ort zum andern kehren / und mit den Porschten nieder drücken. (5) Muß man den Satz probiren / und in die Länge auf ein Bret gleich dicke aufschütten ; Wenn nun derselbe / nachdem er angezündet / in einem feinen gleichen Feuer hinweg brennet / und nicht übersich greiffet / so ist er recht und genug gearbeitet ; wenn er aber einmal geschwinder / als das anderemal brennet / oder gar stocken wollte / so ist der Satz noch nicht genug gearbeitet worden / und muß solcher noch länger unter einander gerieben werden. Wer viel Satz auf einmal arbeiten will / kan solches besser auf einer Pulver-Mühlen / da bleyerne Räder in einem Messingen oder Metallenen Troge gehen / und mit kupffern Bleche / daß nichts verfliehe / umher verwahret ist / als auf dem Werck = Brete verrichten : Wo aber keine Pulver = Mühle an der Hand / muß man den Satz 2. 3. oder mehrmal ansetzen / und bis auf die Probe / damit einerley Satz werde / arbeiten. Wenn nun der Satz also ganz fertig / wird solcher in Mulden / hölkernen Kästgen oder andere trockene Gefässe gethan / jedoch soll der Satz bey Käl-

Füllung der Naggeten weder zu trocken / noch zu feuchte / sondern mit ein wenig Brandwein besprenget seyn. Eine Naggete wird zur Probe geschlagen / gebohret / an Stab gebunden / und an einem unnachtheiligen Orte probieret : Steiget dann die Naggete sein gleich und hoch auf / daß / so bald sie sich zu wend den beginnet / der Schlag erfolget / so ist solcher wohl gemacht ; Springet aber die Naggete auf dem Stande / so ist der Satz zu rasch ; Bleibet sie dann auf dem Nagel sitzen / oder fährt etwas in die Höhe / und fällt wieder zurücke / so ist der Satz zu faul und zu schwach / welchem hernach mit Zusatz von Kohlen zur Schwäche / und mit Mehl . Pulver zur Stärkung geholfen werden kan : Wiewol unterschiedliche andere Ursachen auch sind / die in Steigen der Naggeten grosse Verhinderung bringen / wie bey Buchnern part. 2. pag. 9. und Simienowiz part. 1. pag. 96. kan nachgelesen werden : Im übrigen muß man wohl observiren / daß / nemlich je grösser die Naggeten sind / je schwächerern Satz / und hingegen / je kleiner die Naggeten / je raschern Satz man darzu nehmen soll / die Ursache ist / weil in dem Corpore einer grossen Naggeten das Feuer wegen des weiten Raums von der raschen Materie in einem Augenblick mehr verzehret wird / als in einer kleinen / in etlichen Minuten ;
auch

Wie die Raggeten Sätze anzusetzen 2c. 609

auch kan ein rascher Satz bey grossen Rageten leicht
Zersprengung / wegen der Hefftigkeit des Feuers
verursachen. Einige nehmen zu den grossen Rag-
geten/die über 1. oder 2. lb. seynd/kein Pulver zu den
andern Materien/ so man aber nur bey den Allers-
grösten von 60. bis 100. lb. thun kan / aus voriger
gegebenen raison, davon und wie sonst die Ragge-
ten ohne Mängel und Fehler zu verfertigen Vid.
Simien, part. 1. pag. 86. & 96. Will man einen
feurigen Regen / und häufig-brennende Funcken/
die weit und breit herum fliegen / so der Pfauen-
Schwanz genennet/wird/in die Raggeten machen/
pflaget man in die Composition etwas von gesto-
senen Glase / Feilspähne von Eisen oder Sägspä-
hne zu nehmen: Es können auch allerhand Farben in
dem Feuer der Raggeten präsentiret werden/nem-
lich wenn man unter dem Satz gewisse Theile
Kampffer menget/ so wird es ein weiß / blaß und
Milch-farbes Feuer geben: Colophon, ein roth
und Kupfferfarbenes: Bern und Blut-Stein/wel-
cher zuvor muß geglüet/im Wasser abgetühlet/und
klein zerstoßen werden ein blutrothes Feuer:
Schwefel ein blaues, Salarmoniac ein grünes:
Rohes Antimonium ein röthlichst / Honigfarbes
oder Schildgelbes: Elfenbein Spähne ein silbern
und glänzend / aber etwas Bley-farbig / geraßpelt
Agstein ein Citron-gelbes / und Schiffbech ein
dunckel und finster Feuer. Dieses muß alles mit
guter Maasß und Vernunft gebrauchet und ver-
mischet werden. Sonsten pflaget man die Ragge-
ten

ten Sätze in dreyerley Sortē zu theilen/ als in graue/ so auch die besten/ weiße und schwarze / folgen demnach nun unterschiedliche Sätze/ nach Proportion, der Raggeten/ jedoch ohne Unterschied der drey gedachten Farben/ worbey dieses zu mercken / daß zu den grünen Raggeten: Sätzen alle vier Ordinari Species, als Mehl-Pulver/ Salpeter/ Schwefel und Kohlen/ zu dem Weißen drey Species, als Salpeter/ Schwefel/ Kohlen / und zu den schwarzen nur zwey Species, als Mehlpulver und Kohlen genommen werden. Vid. Buchner part. 2. pag. 16. Simien. part. 1. pag. 8. Ellrich pag. 73.

Land-Schwermer Sätze.

Mehlp. 1. lb. Kohlen 2. Loth. it. Mehlp. 10. Loth/ Kohlen 1. Loth. it. Mehlp. 30. Loth. Kohlen 4. Loth. it. Mehlp. 12. Salp. 8. Loth. Schwefel 2. Loth/ Kohlen 3½. Loth. dieser letzte Satz kan bey Vorsehung gebrauchet werden.

Wasser-Schwermer Sätze.

Salp. 4. L. Schwef. 1. L. Kohlen 3. L. it. Mehlp. 3. lb. Salpeter 4. Pfundt Schwefel 2. Pfundt / und 8. L. Kohlen. 10. Loth. it. Mehlp. 8 L. Salpeter 1. lb. Schwefel. 16. L. Kohlen 2. L. it. Salpet. 4. L. Schwefel 1. L. Kohlen 1. L.

Allerhand Raggeten-Sätze zu 4. und 6. Lothen.

Mehlp. 24. L. Salpet. 4. L. Schwef. 1. L. Kohlen 3. L.

Wie die Raggeten Sätze anzusetzen u. 61

Zu 8. 10. 12. Lothen.

Mehlp. 30. L. Salpet. 24. L. Schwef. 3. Kohl. 8.
L. it. Mehlp. 3. lb. Salpeter 3. lb. Schwef. 21. L.
Kohlen 24. L. item Mehlp. 2. lb. Salp. 1. lb.
Schwef. 6. L. Kohlen 29. Loth. it. Mehlp. Pulver 8.
lb. Salp. 12. lb. Schwef. 2. lb. Kohlen 4. lb. it.
Mehlp. 24. L. Salpet. 4. L. Schwef. 4. Kohlen 4. L.
item Salp. 4. lb. Schwefel 28. L. Kohlen 1. lb.
it. Mehlp. 6. L. Salp. 1. L. Schwefel. 1. L. Kohl.
1. L. item Mehlp. 1½. lb. Kohlen 7½. Loth.

Zu 16. 18. 24. Lothen.

Mehlp. 18. lb. Salpet. 8. lb. Schwef. 2. lb.
Kohlen 4. lb. it. Mehlp. 4. lb. Salpeter 3½. lb.
Schwef. 30. L. Kohlen 1. lb. und 8. L. it. Mehlp.
3. lb. Salp. 2. lb. Schwefel 2. lb. Kohlen 1. lb. it.
Mehlp. 3. lb. Salp. 2. lb. Schwef. 2. L. Kohl. 1. lb.
it. Mehlp. 9. lb. Kohl. 1. lb. und 16. L. It. Salp.
2. lb. 8. L. Schwef. 16. L. Kohl. 28. L. Antim. 8.
L. It. Salp. 36. L. Schwef. 4. Kohl. 8. L. It. Salp.
pet. 21. L. Schwefel. 6. L. Kohlen 10. L. It. Salpet.
18. L. Schwef. 2. L. Kohlen 6. L. Messinge Feils
spähne 1. L. it. Salp. 2. lb. 8. L. Schwef. 16. L.
Kohlen 28. L.

Zu 1. und 1½. Pfunden.

Mehlp. 48. L. Salp. 8. L. Schwef. 2. L. Kohlen
9. L. item Mehlp. 32. lb. Schwef. 2. lb. Kohlen 6.
lb. it. Mehlp. 2. Pf. Salp. 2½. Pf. Schwefel. 24.
L. Kohlen 1. lb. 6. L. it. Mehlp. 6½. lb. Kohl. 1. lb.
item Mehlp. 48. L. Salp. 30. L. Schwef. 8. L.

29 2

Kohl

Kohlen. 15. ℔. it. Mehlp. 4. ℔. Salp. 1. ℔. 16. ℔.
Schwef. 20. ℔. Kohlen. 1. ℔. 24. ℔. it. Mehlp. 2.
Pfundt / Salpeter. 1. Pfundt 8. Loth / Schwefel
2. ℔. Kohlen. 17. ℔.

Zu 2. und 3. Pfunden.

Mehlp. 3. Pf. 16. ℔. Salp. 3. Pf. 16. ℔. Schwef.
1. Pf. 8. ℔. Kohl. 1. Pf. 6. ℔. it. Salp. 4. Pf. 16.
℔. Schwef. 1. Pf. 16. ℔. Kohl. 1. Pf. 8. ℔. it. Salp.
60. Pf. Schwef. 2. Pf. Kohlen 15. Pf. it. Mehlp.
45. ℔. Salp. 30. ℔. Schwef. 8. ℔. Kohlen 15. ℔. it.
Mehlp. 24. ℔. Salp. 1. Pf. 16. ℔. Schw. 12. ℔.
Kohlen 12. ℔. it. Mehlpulver 64. ℔. Salp. 18. ℔.
Schwef. 7. ℔. Kohl. 21. ℔. it. Mehlp. 1. Pf. Salp.
16. ℔. Schwefel. 4. ℔. Kohlen 6. ℔. item Mehlp.
11. Pf. Kohlen 2. Pf. 20. ℔. it. Salp. 6. Pf. 8. ℔.
Schwef. 1. Pf. Kohl. 2 $\frac{1}{2}$. Pf.

Zu 4. und 5. Pfunden.

Mehlpulver 6. Pf. Salp. 4. ℔. Schwef. 1. P. 16.
Loth / Kohlen 2. Pf. 12. Loth. it. Salpeter 64. Pf.
Schwef. 8. Pf. Kohlen 16. Pf.

Zu 6. 8. 9. Pfunden.

Mehlp. 12 $\frac{3}{4}$. Pf. Salpet. 6. Pf. Schwef. 2 $\frac{1}{2}$. Pf.
Kohl. 5. Pf. 16. ℔. it. Salp. 35. Pf. Schwef. 5.
Pf. Kohlen 10. Pf. it. Mehlp. 22 $\frac{1}{2}$. Pf. Kohlen 5.
Pf. 24. ℔. it. Mehlp. 1. Pf. Salp. 16. ℔. Schwef.
fel 4. ℔. Kohlen 6. ℔. it. Salp. 9. Pf. Schwef. 1.
Pf. 18. ℔. Kohlen 3. Pf. 16. ℔.

Zu

Wie die Raggeten Sätze anzusetzen 2c. 613

Zu 10. und 12. Pfundten.

Salp. 62. Pf. Schwef. 9. Pf. Kohlen 20. Pf.
It. Mehlp. 11. Pf. Salp. 7. Pf. Schwef. 3. Pf.
Kohlen 6. Pf.

Zu 14. 15. 16. Pfundten.

Mehlp. 10½. Pf. Schwefel. 9½. Pf. Kohlen 7.
Pf. It. Salp. 23. Pf. Schwef. 8. Pf. Kohlen 16.
Pf.

Zu 18. und 20. Pfundten.

Mehlp. 22. Pf. Salp. 16. Pf. Schwef. 7. Pf.
Kohlen 13½. Pf. It. Salp. 24. Pf. Schwef. 12.
Pf. Kohlen 26. Pf.

Zu 30. 40. 50. Pfundten.

Mehlp. 8. Pf. Salp. 16. Pf. Schwef. 2. Pf.
Kohlen 4. Pf. item Salpeter 30. Pf. Schwefel
7. Pf. Kohlen. 18. Pf.

Zu 60. 80. 100. Pfundten.

Salp 36. Pf. Schwefel 10. Pf. Kohlen 18. Pf.
It. Salp. 30. Pf. Schwefel 10. Pf. Kohlen 20.
Pf. Vid. Braun part. 6. pag. 192.
seqq.

103 (o) 201

2

293

Capus